

Presse-Information

01. August 2024

BMW Group setzt Profitabilitätskurs in volatilem Umfeld fort

- Marke BMW erzielt im 1. HJ Absatzwachstum von 2,3% — zweistelliges Wachstum bei Modellen im oberen Preissegment
- Auslieferungen von BMW BEV steigen im 1. HJ um 34% auf über 179.500 Einheiten
- EBT-Marge Konzern im HJ1 mit 10,9% über Zielwert
- EBIT-Marge Auto mit 8,6% im 1. HJ
- Financial Services Neugeschäft wächst deutlich
- Zipse: „Lieferrn seit zehn Quartalen hohe Profitabilität im Zielkorridor“
- Ausblick für 2024 bestätigt

München. In einem herausfordernden Umfeld beweist die BMW Group ihr hohes Maß an Resilienz und bestätigt nach sechs Monaten ihre Jahresprognose: Dank ihres umfassenden und attraktiven Produktportfolios sowie Auslieferungen auf Vorjahresniveau liegt die EBIT-Marge Automobile für das erste Halbjahr mit **8,6%** im strategischen Zielkorridor von 8 bis 10% (Q2: **8,4%**). **Ohne die Abschreibung aus der Kaufpreisallokation von BBA** erzielte die BMW Group eine **EBIT-Marge im Automobilsegment von 9,6%** (Q2: **9,4%**). Mit anhaltend hohen Investitionen stärkt die BMW Group wie geplant weiter ihre Innovationskraft und ihr künftiges Modellportfolio.

Zum Absatzerfolg haben per Juni vor allem vollelektrische Fahrzeuge (BEV) und höherpreisige Modelle der Marken BMW und BMW M beigetragen, deren Auslieferungen jeweils zweistellig zulegten. So stiegen die BEV-Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce um **24,6%** auf **190.614 vollelektrische Automobile**. Mit nahezu **180.000 ausgelieferten BEVs** steht die Marke **BMW** weltweit an dritter Stelle und weist unter den Top 3 mit +34% zudem die höchsten

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89-382-18364

Internet
www.bmwgroup.com

Zuwächse aus. Insgesamt übergab das Unternehmen im Zeitraum von Januar bis Juni **1.213.276 Automobile** der Konzernmarken an Kundinnen und Kunden und erreichte damit das hohe Niveau aus dem Vorjahr (2023: **-0,1%**; **Q2: 618.743 Eh.**; **-1,3%**).

Die **EBT-Marge auf Konzernebene** lag mit **10,9%** (**Q2: 10,5%**) über dem strategischen Zielwert von 10%.

„Unser Anspruch ist seit jeher: Gerade bei Gegenwind setzt BMW sich positiv vom Wettbewerb ab. Die ersten sechs Monate bestätigen das: Unter den herausfordernden Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr führen wir mit unserem Elektro-Wachstum das direkte Wettbewerbsumfeld an – und gleichzeitig liefern wir seit zehn Quartalen hohe Profitabilität im Zielkorridor“, sagte der **Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Oliver Zipse** am Donnerstag in München. „Mit diesem hohen Maß an Resilienz können wir auch dann konsequent in unsere Zukunft investieren, wenn die gesamte Industrie durch raues Fahrwasser navigieren muss. So bleiben wir klar auf Kurs für unser größtes Zukunftsprojekt NEUE KLASSE, mit dem wir BMW ab nächstem Jahr technologisch auf ein vollkommen neues Niveau heben werden.“

BMW Group stärkt weiterhin Innovationskraft

Im wirtschaftlich schwierigen Umfeld hat die BMW Group die Vorbereitungen für die NEUE KLASSE und die Elektrifizierung und Digitalisierung ihres Portfolios sowie ihrer globalen Standorte weiter vorangetrieben. Wie geplant wuchsen die Forschungs- und Entwicklungsleistungen deutlich auf **4.169 Mio. €** (2023: 3.396 Mio. € / **+22,8%**). Die **Forschungs- und Entwicklungsquote (HGB)** erhöhte sich entsprechend auf **5,7%** (2023: 4,6%). Im Gesamtjahr erwartet die BMW

Group den Höhepunkt bei den F&E-Leistungen und eine F&E-Quote von über 5,0%.

Daneben wirkten sich höhere Herstellungskosten, aber auch gestiegene Personalkosten sowie Kosten für IT-Projekte auf das Konzernergebnis aus.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** betrug nach sechs Monaten **8.023 Mio. €** (2023: 9.351 Mio. €; **-14,2%**; **Q2: 3,861 Mio. €; -8,6%**). In diesem Zeitraum wies die BMW Group einen **Überschuss** von **5.656 Mio. €** (2023: 6.620 Mio. €; **-14,6%**; **Q2: 2.705 Mio. €; -8,6%**) aus.

Aktienrückkauf wie geplant fortgeführt

Nach Ermächtigung durch die Hauptversammlung der BMW AG am 11. Mai 2022 hat das Unternehmen den Erwerb eigener Aktien fortgeführt. Zum 30. Juni 2024 hält die BMW AG 11.056.731 eigene Aktien, die einem Betrag von nominal 11.056.731 € entsprechen. Insgesamt hat die BMW AG Aktien in einem Umfang von 5,51% des zum 30. Juni 2024 bestehenden Grundkapitals erworben.

Segment Automobile mit besserem Produktmix

Das hohe Absatzvolumen und positive Produktmix-Effekte führten nach sechs Monaten zu gestiegenen Umsatzerlösen im Segment Automobile in Höhe von **63.009 Mio. €** (2023: 62.898 Mio. €; **+0,2%**; **währungsbereinigt: +1,8%**; **im Q2: 32.070 Mio. €; +1,4%**; **währungsbereinigt: +2,1%**). Vor allem in China beeinflusste eine gestiegene Wettbewerbsintensität in Verbindung mit zurückhaltender Konsumlaune die Umsatzerlöse.

Das **EBIT des Segments** erreichte nach sechs Monaten **5.394 Mio. €** (2023: 6.568 Mio. €; **-19,2%**) und lag im zweiten Quartal mit **2.684 Mio. €** moderat unter dem Vorjahresniveau (Q2/ 2023: 2.898 Mio. €; **-7,4%**). Höhere Herstellungs- und Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie die geplant höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beeinflussten das Segmentergebnis.

Segment Automobile investiert kräftig in die Zukunft

Vor allem die erhöhte Investitionstätigkeit beeinflusste den **Free Cashflow** des Segments, der im Zeitraum von Januar bis Juni **2.289 Mio. €** (2023: 3.141 Mio. €/**-37,2%**) betrug. Die Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf **4.971 Mio. €** (2023: 3.911 Mio. €/**+27,1%**) – der Anstieg um rund eine Milliarde Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerte den Free Cashflow. Trotz Investitionen auf Höchstniveau strebt die BMW Group für das Gesamtjahr einen **Free Cashflow von > 6 Mrd. €** an.

„Die BMW Group hat den Anspruch, führend bei Innovationen zu sein. Wir investieren heute mehr denn je, insbesondere in die Fahrzeuge der NEUEN KLASSE und in innovative Technologien. Wir treiben die Digitalisierung und Elektrifizierung unserer Werke voran und führen effizientere Prozesse in unserem operativen Geschäft ein. Die Zukunft des Unternehmens hat bereits begonnen – denn wir setzen sie Schritt für Schritt um“, sagte **Finanzvorstand Walter Mertl**. „Dabei behalten wir unseren Kurs profitablen Wachstums bei: Wir steuern konsequent unsere Kosten und erhöhen mit Digitalisierung und KI-Anwendungen unsere Effizienz.“

Nettofinanzvermögen Automobile beträgt zum 30. Juni 43,2 Mrd. €

Beginnend mit diesem Halbjahresbericht weist die BMW Group das

Nettofinanzvermögen Automobile in erweitertem Umfang aus: Es umfasst nun neben dem Nettofinanzvermögen des Segments Automobile auch dasjenige der Holdinggesellschaften innerhalb des Segments Sonstige Gesellschaften, die Ausschüttungen der Tochtergesellschaften erhalten. Durch die Aufnahme des Nettofinanzvermögens der Holdinggesellschaften werden diese konzerninternen Ausschüttungen weiterhin im Nettofinanzvermögen berichtet. Zum 30. Juni belief sich das **Nettofinanzvermögen Automobile** auf **43.208 Mio. €** (vgl. Halbjahresbericht, S. 16).

Neugeschäft des Segments Finanzdienstleistungen wächst deutlich

Im **Segment Finanzdienstleistungen** stiegen in den ersten sechs Monaten die Neuverträge im Leasing- und Finanzierungsgeschäft auf **849.908** Einheiten deutlich an (**+16,5%**). Das Neugeschäftsvolumen des Segments wuchs mit **31.677 Mio. €** (2023: 26.797 Mio. €; **+18,2%**) ebenfalls deutlich. Die **Penetrationsrate** stieg auf **41,2%** (2023: 37,5%; **+3,7%-Pkte.**).

Das Segment erzielte nach sechs Monaten ein **Vorsteuerergebnis (EBT)** von **1.481 Mio. €** (2023: 1.704 Mio. € / **-13,1%**). Dämpfend wirkte vor allem die Normalisierung an den weltweiten Gebrauchtwagenmärkten, die zu niedrigeren Erlösen aus der Vermarktung von Leasingrückläufern führte. Die **Kreditverlustquote** auf das gesamte Kreditportfolio lag im Berichtszeitraum bei **0,25%** (2023: 0,15%).

BMW Group bestätigt Jahresprognose

Angesichts der anhaltenden Nachfrage nach ihren attraktiven Premiumautomobilen bestätigt die BMW Group ihre Jahresprognose. Für das Gesamtjahr erwartet es ein **leichtes Wachstum seiner weltweiten Auslieferungen** an Kunden. In China rechnet die BMW Group im dritten Quartal mit einer beginnenden Stabilisierung der

wirtschaftlichen Situation. Für positive Impulse weltweit sollten im zweiten Halbjahr die neue 5er Reihe und die im Hochlauf befindliche MINI Familie sorgen.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** sollte im Gesamtjahr leicht zurückgehen – dies ist auf den Anstieg der Herstellungskosten und Fixkosten, insbesondere Personalkosten und F&E-Aufwendungen, gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Auch der erwartete Preisrückgang auf den weltweiten Gebrauchtwagenmärkten wird voraussichtlich dazu beitragen. Im **Segment Automobile** ist im Gesamtjahr eine **EBIT-Marge im Korridor von 8-10%** zu erwarten.

Für die Auslieferungen im **Segment Motorräder** wird ein leichter Anstieg prognostiziert. Die **EBIT-Marge** wird sich im **Zielkorridor von 8-10%** bewegen. Die Eigenkapitalrendite (**RoE**) im **Segment Finanzdienstleistungen** wird aufgrund der aktuell besseren Geschäftsentwicklung nunmehr im Korridor von **15-18%** erwartet. Die genannten Ziele werden mit einer **leicht steigenden Mitarbeiterzahl** erreicht.

Die Prognose setzt voraus, dass sich die geopolitischen und die makroökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann vor dem Hintergrund der zahlreichen Unsicherheiten und bestehenden Risiken und Chancen gegenüber den aktuellen Erwartungen abweichen.

Die BMW Group im Überblick: IM Q2 2024		IM Q2 2024	IM Q2 2023	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile¹	Einheiten	618.743	626.726	-1,3
Davon: BMW	Einheiten	565.490	553.369	2,2
MINI	Einheiten	51.959	71.816	-27,6
Rolls-Royce	Einheiten	1.294	1.541	-16,0
Motorräder	Einheiten	66.638	64.936	2,6
Mitarbeiter (Stand 31.12.2023)		154.950		
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent	8,4%	9,2%	-0,8%Pkte.
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent	11,1%	16,0%	-4,9%Pkte.
EBT-Marge BMW Group²	Prozent	10,5%	11,3%	-0,8%Pkte.
Umsatz				
	Mio. €	36.944	37.219	-0,7
Davon: Automobile	Mio. €	32.070	31.630	1,4
Motorräder	Mio. €	989	988	0,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	9.742	8.795	10,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	0,0
Konsolidierungen	Mio. €	-5.860	-4.197	39,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)				
	Mio. €	3.877	4.343	-10,7
Davon: Automobile	Mio. €	2.684	2.898	-7,4
Motorräder	Mio. €	110	158	-30,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	725	751	-3,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-8	-1	-
Konsolidierungen	Mio. €	366	537	-31,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)				
	Mio. €	3.861	4.222	-8,6
Davon: Automobile	Mio. €	2.627	2.740	-4,1
Motorräder	Mio. €	110	159	-30,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	751	759	-1,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	295	245	20,4
Konsolidierungen	Mio. €	78	319	-75,5
Steuern auf Konzernergebnis				
	Mio. €	-1.156	-1.264	-8,5
Überschuss				
	Mio. €	2.705	2.958	-8,6
Ergebnis je Stammaktie				
	€	4,15	4,39	-5,5
Ergebnis je Vorzugsaktie³				
	€	4,16	4,40	-5,5

¹Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

²Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

³Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

Die BMW Group im Überblick: Per Q2/24			PER Q2 2024	PER Q2 2023	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen					
Automobile¹	Einheiten		1.213.276	1.214.864	-0,1
Davon: BMW	Einheiten		1.096.423	1.071.326	2,3
MINI	Einheiten		114.034	140.357	-18,8
Rolls-Royce	Einheiten		2.819	3.181	-11,4
Motorräder	Einheiten		113.072	112.871	0,2
Mitarbeiter (Stand 31.12.2023)					
			154.950		
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent		8,6%	10,6%	-2%Pkte.
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent		11,6%	10,6%	1%Pkt.
EBT-Marge BMW Group²	Prozent		10,9%	12,6%	-1,7%Pkte.
Umsatz	Mio. €		73.558	74.072	-0,7
Davon: Automobile	Mio. €		63.009	62.898	0,2
Motorräder	Mio. €		1.861	1.921	-3,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €		19.267	17.621	9,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €		7	6	16,7
Konsolidierungen	Mio. €		-10.586	-8.374	26,4
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €		7.931	9.718	-18,4
Davon: Automobile	Mio. €		5.394	6.675	-19,2
Motorräder	Mio. €		216	312	-30,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €		1.439	1.709	-15,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €		-13	-5	-
Konsolidierungen	Mio. €		895	1.027	-12,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €		8.023	9.351	-14,2
Davon: Automobile	Mio. €		5.330	6.568	-18,8
Motorräder	Mio. €		216	313	-31,0
Finanzdienstleistungen	Mio. €		1.481	1.704	-13,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €		696	117	-
Konsolidierungen	Mio. €		300	649	-53,8
Steuern auf Konzernergebnis	Mio. €		-2.367	-2.731	-13,3
Überschuss	Mio. €		5.656	6.620	-14,6
Ergebnis je Stammaktie	€		8,57	9,70	-11,6
Ergebnis je Vorzugsaktie³	€		8,58	9,71	-11,6

¹Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

²Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

³Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

GLOSSAR – Erläuterung der Kennzahlen**Auslieferungen**

Ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug wird als Auslieferung erfasst, wenn das Fahrzeug an einen Endkunden übergeben wird. Zu den Endkunden gehören auch Leasingnehmer im Rahmen von Leasingverträgen mit BMW Financial Services sowie in den USA und Kanada auch Händler, wenn sie ein Fahrzeug als Werkstatersatzfahrzeug oder Vorführfahrzeug klassifizieren. Im Falle von Gebrauchtfahrzeugen können zu den Endkunden auch Händler und andere Dritte zählen, wenn sie ein Fahrzeug bei einer Auktion oder direkt von der BMW Group erwerben. Für den Endkunden vorgesehene Fahrzeuge, die auf dem Transportwege einen Totalschaden erleiden, werden auch als Auslieferung gezählt. Auslieferungen können durch die BMW AG, eine ihrer internationalen Tochtergesellschaften, eine BMW Group Niederlassung oder einen unabhängigen Händler erfolgen. Die überwiegende Mehrzahl der Auslieferungen und damit die Meldung einer Auslieferung an die BMW Group erfolgt durch unabhängige Händler.

BEV: Battery electric vehicle - vollelektrisches Fahrzeug.

EBIT

Ergebnis vor Finanzergebnis. Es setzt sich zusammen aus den Umsatzerlösen abzüglich der Umsatzkosten, Vertriebs- und Verwaltungskosten und des Saldos aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen.

EBIT-Marge

Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse.

EBT

EBIT zuzüglich Finanzergebnis.

PHEV: Plug-in-hybrid electric vehicle – Hybridfahrzeug mit Benzinmotor und elektrischem Antrieb.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Unternehmenskommunikation

Dr. Britta Ullrich, Kommunikation Finanzen

Telefon: +49 89 382-18364

E-Mail: britta.ullrich@bmwgroup.com

Eckhard Wannieck, Leiter Kommunikation Konzern, Finanzen, Vertrieb

Telefon: +49 89 382-24544

E-Mail: eckhard.wannieck@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland

E-Mail: presse@bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2023 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von über 2,55 Mio. Automobilen und über 209.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2023 belief sich auf 17,1 Mrd. €, der Umsatz auf 155,5 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit 154.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/bmw-group/>

YouTube: <https://www.youtube.com/bmwgroup>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

Facebook: <https://www.facebook.com/bmwgroup>

X: <https://www.x.com/bmwgroup>